

# Mit Sophie und Hexe auf Platz 1

Die elfjährige Paula Ramm gewinnt den Vorlesewettbewerb in der Stadtbibliothek.

Von Bettina Jaeschke

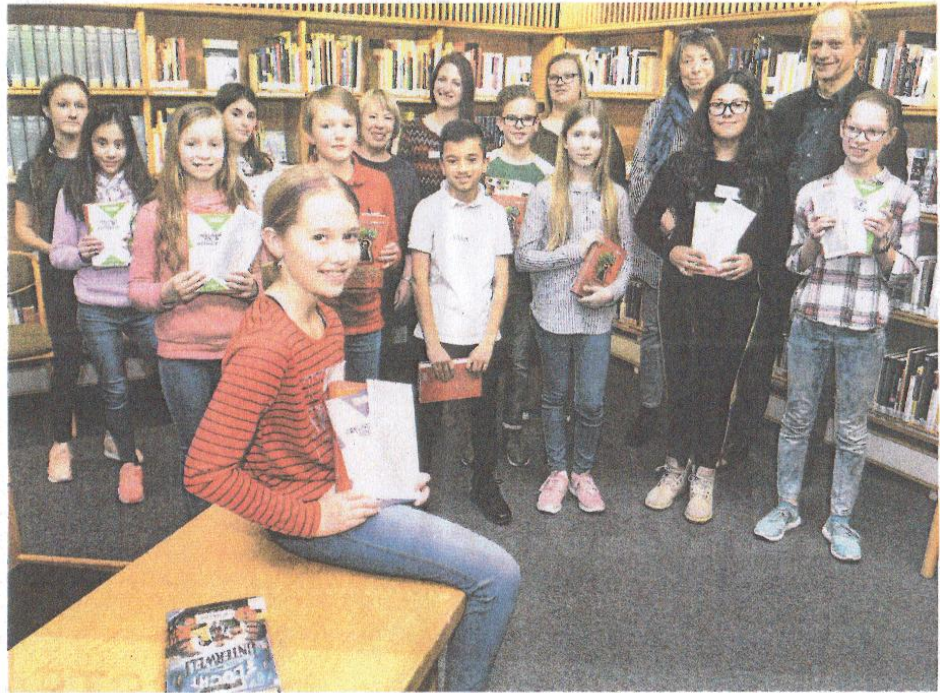
**Wolfsburg.** Die Siegerin des Vorlesewettbewerbs in der Stadtbibliothek heißt Paula Ramm. Die Elfjährige vom Phoenix-Gymnasium setzte sich bei dem Wettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels gegen zehn andere Sechstklässler verschiedener Wolfsburger Schulen durch.

Der Wettbewerb fand in zwei Runden statt. Zunächst lasen die Schüler aus einem selbst ausgesuchten Buch drei Minuten vor. Anschließend mussten sie einen unbekannteren Text lesen. Beate Horstmann, Leiterin der Kinder- und Jugendbibliothek, hatte dafür das Buch „Flucht aus der Unterwelt“ von Kester Schlenz ausgesucht.

Eine fünfköpfige Jury, bestehend aus aktuellen und ehemaligen Bibliotheksmitarbeitern sowie Bernd Upadek, Leiter des Jungen Theaters, beurteilte die Lesetechnik, die Interpretation und die Textstellenwahl des selbst ausgesuchten Stückes.

Paula Ramm hatte als Buch „Sophie und die Hexe von nebenan“ von Sibylle Wenzel ausgewählt. Dass sie den Wettbewerb gewinnen könnte, damit habe sie gar nicht gerechnet, sagte sie. „Ich freue mich riesig.“ Als Stadtsiegerin darf sie nun beim Bezirksentscheid antreten. Dieser findet am 27. April statt und wird ebenfalls in der Stadtbibliothek ausgetragen.

„Für die Jury war die Entscheidung nicht einfach, denn ihr habt al-



Aus dem Vorlesewettbewerb in der Bücherei ging Paula Ramm als Gewinnerin hervor.

FOTO: LARS LANDMANN / REGIOS24

le gut gelesen“, sagte Horstmann. Sieger waren sowieso alle Kinder, denn sie hatten sich an ihren jeweiligen Schulen als Beste durchgesetzt.

Während die einen Schüler vor dem Wettbewerb sichtlich nervös waren, hielt sich die Aufregung bei anderen in Grenzen. „Für die Kinder ist das immer eine große Sache“, berichtete Horstmann aus Erfahrung. Besonders lobte sie auch die

Wertschätzung durch Eltern und Freunde, die sich Zeit genommen hatten, bei der Veranstaltung dabei zu sein.

„Ella und die zwölf Heldentaten“ von Timo Parvela war das Buch, das sich Janne Manderscheid zum Vorlesen ausgesucht hatte. Weil es witzig geschrieben sei, habe sie sich dafür entschieden, sagte die zwölfjährige Schülerin des Theodor-Heuss-

Gymnasiums. Aufgeregt sei sie beim Vorlesewettbewerb gar nicht so sehr gewesen. „Den Tag davor war ich aufgeregter“, sagte sie.

„Sehr aufgeregt“ sei sie gewesen, berichtete Lejla van Maaren, die das Ratsgymnasium besucht. Die Elfjährige las aus Siegfried Rabes „Alf – Wenn der Weihnachtsmann kommt“ vor. Am liebsten lese sie Fantasy-Bücher, sagte sie.